

# Kentlers Erben

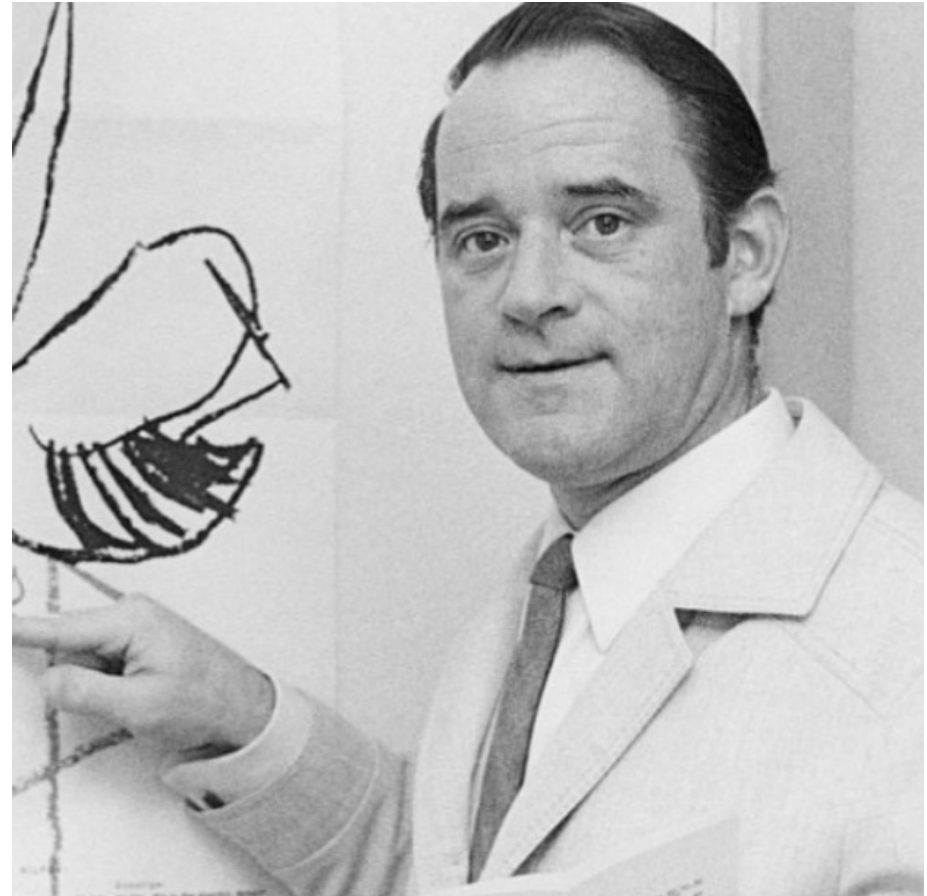
Die Verbreitung einer übergriffigen Sexualerziehung

# Wer war Helmut Kentler?

1928 – 2008

Psychologe, Sozialpädagoge

Pädagogikprofessor Uni Hannover



# Historisierender Blick auf das „Kentler-Experiment“



tagesschau

Sendung verpasst? 

## "Institutionalisierter Missbrauch"

*Stand: 23.02.2024 • 18:48 Uhr*

Der Pädagoge Helmut Kentler vermittelte mehr als 30 Jahre lang Kinder an zum Teil vorbestrafte Pädokriminelle. Ein neuer Bericht zeigt, wie ein Netzwerk verschiedenster Akteure deutschlandweit agierte.



*Von Kerstin Breinig, rbb*

Der Fall Kentler neu aufgerollt

## Der pädophile Professor und die Kinderschänder: Hier alle Folgen des neuen Podcasts hören



Er brachte kleine Jungen als Pflegekinder bei Pädophilen unter und verkaufte das Ganze als Experiment:  
Der hannoversche Sexualwissenschaftler Helmut Kentler.




Gesellschaft

VERFÜGBAR

bis 03.02.2031

# Das Kentler-Experiment - Staatlich finanziert Kindesmissbrauch

Kinder werden missbraucht. Vermittelt, gebilligt und finanziert vom Jugendamt. Was wie eine wilde Verschwörungstheorie klingt, ist so geschehen.

 | Deutschland 2026

04.02.2026

## Die zweite Geschichte



Ein Kinderschänder denkt sich eine Sexualpädagogik aus, die flächendeckend in Kitas und Schulen zum Einsatz kommt.

# Kentlers Sexualpädagogik macht Schule

Emanzipatorische Sexualpädagogik → „Sexuelle Bildung“

→ Kinder befähigen zu „selbstbestimmter Sexualität“

## Uwe Sielert

Institut für Sexualpädagogik (isp)

Vorstand der Gesellschaft für Sexualpädagogik (gsp)

=> sexualpädagogisches Monopol

(BZgA → WHO, pro familia, ...)



# Kentler ↔ Sielert ↔ Politik & Geld

Erfolg der Kentler-Sielert-Schule:

- Kentler → „väterlicher Freund“ von Sielert → Meisterschüler
- Netzwerker, Lobbyist, Ausbilder, Multiplikator
- Angliederung an den Universitätsbetrieb
- Selbstreferenzielles Universum

=> Sielerts „sexuelle Bildung“ ist heute in sämtlichen Bildungs- und Lehrplänen verankert.





Aufklärungsbroschüre der Initiative Elternaktion

# SEXUALPÄDAGOGIK IN SCHULE UND KITA

Jetzt aktiv werden: Für eine kindgerechte Sexualerziehung.

Ziele, Methoden und Gefahren der "Sexualpädagogik der Vielfalt" und wie Sie Ihr Kind davor schützen können.

Erfahren Sie mehr unter: [www.elternaktion.de](http://www.elternaktion.de)



Aufklärungsbroschüre Aktionsbündnis DemoFürAlle

# KentlerGate und dessen Folgen

Helmut Kentler und die pädokriminellen Grundlagen heutiger Sexualpädagogik in Schulen und Kitas

Erfahren Sie mehr unter: [www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de)

*"Wenn die (neo)emanzipatorische Sexualpädagogik heute die deutschsprachige sexualitätsbezogene Begleitung von Kindern und Jugendlichen vor allem prägt, dann ist das nicht unwesentlich Helmut Kentler und Uwe Sielert zu verdanken."*

Frank Herrath

Diese **Aufforderung zur Sexualisierung ist ein Grundmuster**, das sich parallel durch Kentlers und Sielerts Werke zieht, wie ein Vergleich verschiedener Zitate deutlich macht:



### Helmut Kentler

Sexuell befriedigte Kinder (...) sind vor sexueller Verführung und sexuellen Angriffen am besten geschützt.

Die Eltern schaffen Möglichkeiten für sexuelle Begegnungen mit Gleichaltrigen, damit ihr Kind die sexuellen Bedürfnisse anderer kennenlernen kann.

Voraussetzung dafür, daß Kinder ihre Fähigkeiten überhaupt dazu nutzen, Lust zu gewinnen, ist allerdings, daß sie zuvor lustvolle Erlebnisse im Zusammensein mit Mutter und Vater haben durften.

Ungefähr zur selben Zeit, in der die Kinder ihre Ausscheidungen zu beherrschen lernen, kann man beobachten, wie sie sich selbst befriedigen. (...) bis zum Orgasmus lustvolle Gefühle.

Lernen durch Tun! So lautet die Grundregel des sexualfreundlichen Erziehungs, denn die Sexualität kann nur erzogen werden, wenn etwas Sexuelles passiert.

### Uwe Sielert

Im Namen sexueller Lust ist bisher kaum eine pädagogische (...) Konzeption entstanden, obwohl das die beste Prävention auch gegen sexuelle Gewalt wäre.

(...) das sich gegenseitige Untersuchungen auch der Geschlechtsteile, gelegentliche Stimulation und manchmal auch die Imitation des Geschlechtsverkehrs.

Kinder entdecken diese Lust selbstverständlich an sich selbst, wenn sie auch zuvor von den Eltern lustvoll gestreichelt werden.

...im Alter von zwei bis drei Jahren erweitert sich diese Neugierde bei ungestörter Gesamtentwicklung zu gezielten Formen der Selbstbefriedigung, die bis zum Orgasmus führen können.

Es existiert ausdrücklich die Erlaubnis zum konkreten sexuellen Erfahrungslernen.



## **Kentler:**

„Sexuell befriedigte Kinder (...) sind vor sexueller Verführung und sexuellen Angriffen am besten geschützt.“

„Das sexuell unerfahrene Kind reagiert auf sexuelle Verlockungen ängstlich, unsicher, aber auch neugierig, und darum verfällt es einem Erwachsenen viel leichter als das sexuell aufgeklärte Kind.“

## **Sielert:**

„Im Namen sexueller Lust ist bisher kaum eine pädagogische Theorie oder Konzeption entstanden, obwohl das die beste Prävention auch gegen alle möglichen Gefahren wäre.“

## **BZgA: „Aufklärung macht Kinder stark“**

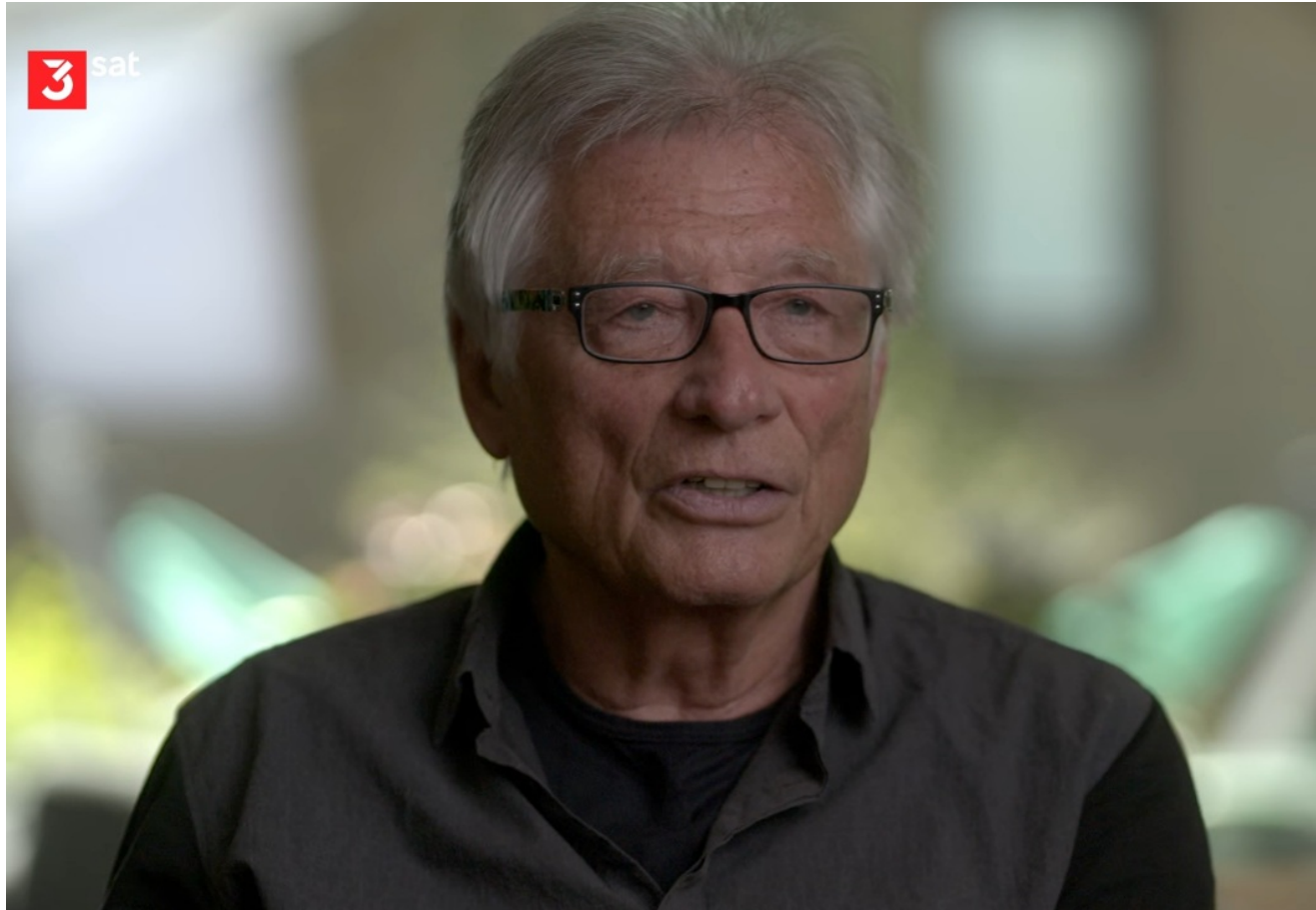
„Ein ganzheitliches und positives Konzept der Sexualaufklärung vermittelt Kindern und jungen Menschen nicht nur Informationen, sondern auch Fähigkeiten und Werte. Sexualerziehung ist ein Beitrag zur Erfüllung sexueller Rechte als Teil der Menschenrechte und umfasst u.a. den Zugang zu Diensten der sexuellen und reproduktiven Gesundheit; das Recht auf Information und Beratung; das Recht auf körperlicher Unversehrtheit und sexuelle Selbstbestimmung.“

# Kentlers Thesen vom „Kind als Sexualwesen“

„Sexualität ist eine von Geburt an zu fördernde Grundfähigkeit, die wie Sprechen oder Laufen durch Übung erlernt werden muss. Jedes Kind hat ein Recht auf ein eigenes Sexualeben.“

„Lernen durch Tun! (...) So lautet die Grundregel der sexualfreundlichen Erziehung, denn die Sexualität kann nur erzogen werden, wenn etwas Sexuelles passiert.“

„Der politisch engagierte Sexualerzieher spielt eine zentrale Rolle; er führt das Kind in eine selbstbestimmte Sexualität ein.“



„Das ist natürlich eine schamverletzende Übergriffigkeit, die nicht pädagogisch zu rechtfertigen war.“

# Gibt es eine „kindliche Sexualität“?

Zentrale These der Kentler-Sielert-Schule:

*„Menschen sind von Anfang an sexuelle Wesen.“*

Primäre Quelle: WHO-Standards für Sexuaufklärung in Europa

*"Die sexuelle Entwicklung der Kinder beginnt mit der Geburt."*

*"Wissenschaftliche Literatur zur psychosexuellen Entwicklung von Kindern"*

(über fünfzig internationale Studien und Publikationen S. 58 ff.)

# Standards européens d'éducation à la sexualité : des bases scientifiques, vraiment ?





**Thibault Kerlirzin**  
SOZIALWISSENSCHAFTLER

### Tatort Kita: Der woke Angriff auf unsere Kinder



**DemoFürAlle**  
20.400 Abonnenten

**Abonnieren**

9463



**Teilen**

**Speichern**



# Einordnung der WHO-Standards

- Aktivistische Intention mit starker pädophiler Kontamination
  - Pädagogische Meinung statt entwicklungspsychologische Daten
  - Internationaler Nimbus – hauptsächlich aus den Niederlande
  - Referentieller Kreisschluss – künstlich aufgeblasener Diskurs
- => Etablierung des Begriffes „sexuell“ in Bezug auf Kinder

# Es gibt keine „kindliche Sexualität“

Häufiger Bezug auf **Sigmund Freud**

- keine valide, empirische Kinderforschung
- „Selbstanalyse“, Kindheitserinnerungen, Fantasien, Träume
- Phasenmodell ist überholt (Orale, Anale, Phallische Phase, ...)

**Bindungsforschung:**

Nähe- / Kuschelbedürfnis, Saugreflex → psychodynamisch anders gelagert als sexuelle Lust

**Hormonforschung:**

Sexualität = hormonell ausgelöster Entwicklungsschub → Pubertät



Der Begriff der „psychosexuellen Entwicklung“ ist für kindliches Verhalten unpassend und irreführend.

# WHO-Standards für die Sexualaufklärung in Europa

## Altersmatrix Sexualaufklärung für 0- bis 4-Jährige

Sexualität	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vergnügen und Lust, den eigenen Körper zu berühren, frühkindliche Masturbation</li><li>■ Entdeckung des eigenen Körpers und der eigenen Genitalien</li><li>■ lustvolle Erfahrung körperlicher Nähe als Teil des menschlichen Lebens</li><li>■ Zärtlichkeit und körperliche Nähe als Ausdruck von Liebe und Zuneigung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bewusstsein für Geschlechtsidentität entwickeln</li><li>■ über (un)angenehme Gefühle in Bezug auf den eigenen Körper sprechen</li><li>■ die eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen ausdrücken, beispielsweise beim „Doktorspiel“</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ positive Haltung zum eigenen Körper und seinen Funktionen (positives Körperbild)</li><li>■ Rücksicht gegenüber anderen</li><li>• <i>Neugier gegenüber dem eigenen Körper und dem anderer</i></li></ul>
------------	--	--	--

# Kentlers Erben

- Elisabeth Tuidier – Kinder lernen queere Sexualpraktiken
- Stefan Timmermanns – Für „sexualfreundliche Erziehung“
- Jörg Maywald – Kinderrecht auf „sexuelle Bildung“
- Karlheinz Valtl – „Lust und Erregung im dt. Bildungswesen“
- Beate Martin – Kinder „multisinnlich“ sexualisieren
- Heinz-Jürgen Voß – Doktorand bei einem Pädophilenverstehher

# Karlheinz Valtl – „Lust und Erregung im dt. Bildungswesen“

- 1992 bis 2012 Dozent am isp
- 2006 bis 2009 Vorsitzender des isp
- Heute Wissenschaftlicher Beirat
- „Pädagogik der Achtsamkeit“ Uni Wien

„Sexuelle Bildung“ – „Mit diesem Begriff spielten Uwe Sielert und ich ...“

=> Philosophische Untermauerung der Kentler-Sielert-Schule

Fokus auf „Sinnes- und Sinnlichkeitsbildung“

# emanzipatorisch → neo-emanzipatorisch

1997:

„Emanzipatorische Sexualpädagogik – Konsequenzen für Aus- und Fortbildung“

Ist Kentlers „nichtrepressive Sexualerziehung“ noch relevant?

=> Transformation: „Lernen durch Tun“ → neo-emanzipatorisch

Anwesend: Kentler, BZgA, pro familia, ISP, ...

# ***„Emanzipatorische Sexualpädagogik soll ...“***

*... zur Autonomie und Selbstbestimmung befähigen:*

„Das Anarchische des Sexuellen“ statt „Erziehung zur Liebesfähigkeit“

*... „Anti-Tabu-Arbeit“ leisten:*

Das „dunkle Gesicht der Sexualität“ ansehen, „ohne darauf gleich mit dem pädagogischen Reflex des ‚Reinhalten-‘ und ‚Beschützen-Wollens‘ zu reagieren“

# „Sinnlichkeit in die Sexualpädagogik zurückholen“

- „Lernen mit allen Sinnen“ → übergriffige Sexualisierung
- „Erzieherisches Verhältnis in der Sexualpädagogik“ überdenken

*„Dabei sind es so einfache und unspektakuläre, fast ‚unschuldig‘ zu nennende Übungen, um die es hier geht, zu Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen und Sehen. Sie haben nur einen Makel: Sie machen Spaß. Und das macht sie suspekt. Lust, ja womöglich Anflüge von Erregung im deutschen Bildungswesen — darf das denn sein?“*

„Lernen durch Tun“ → „Probiert, was euch gefällt“



## SEX – WAS HEISST WIE UND WIE GEHT WAS?

Zum Thema Sex gibt es viele Ratgeber. Bücher, Zeitschriften, Internet, Freunde, Freundinnen, Familienmitglieder: Alle geben unterschiedliche Tipps. Am Anfang kann das ziemlich verunsichern. Aber keine Sorge, das macht den Sex manchmal besonders aufregend!

Zum Sex gehören alle Sinne. Sich ansehen, hören, spüren, riechen und schmecken. Tiefe Blicke, miteinander flirten, sich aneinander schmiegen, reden, küssen, streicheln, sich gegenseitig ausziehen – das alles kann sexy und erregend sein. Probiert, was euch gefällt. Guter Sex heißt ja, dass ihr euch beide miteinander gut fühlt.

# Beate Martin – Kinder „multisinnlich“ sexualisieren

- Pädagogin, Sexualtherapeutin, Psychotherapeutin
- Seit vielen Jahren Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (isp)
- Fachkraft bei pro familia
- Autorin zahlreicher Publikationen zur Sexualpädagogik
- Schwerpunkte u.a. „kindliche Sexualität“, „Jugendsexualität und Teenagerschwangerschaften“
  - 1990er Skandal-Buch „Lieben, Kuscheln, Schmusen“

# „Hochzeitsnacht“ pantomimisch darstellen

2017: Methodenbuch „Sexuelle Bildung in der Schule“ (Klasse 4 – 10)

- „ganzheitliches und multisinnliches Lernen“
- Für unterschiedliche „Liebesweisen“ sensibilisieren
- „Facetten von Erwachsenensexualität“ erläutern
- ... ..

→ Methode: Übergriffige und schamverletzende Übungen

→ Absicht: Hinführung der jungen Schüler zur sexuellen Praxis

# Jörg Maywald – Kinderrecht auf „sexuelle Bildung“

- Mitbegründer des Berliner Kinderschutz-Zentrums
- eh. Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind
- Sprecher der National Coalition Deutschland (UN-Kinderrechtskonvention)
- Projektleiter im Bundesfamilienministerium
- Fachbeirat der Zeitschrift *kindergarten heute*
- ...

Schwerpunkte:

*Kinderrechte, Sexualpädagogik, Schutz vor sexualisierter Gewalt, Pflegekindschaft und Adoption, Wahlrecht für Kinder*

*„Schritt für Schritt zum Kita-Schutzkonzept“*

*„Ganztag im besten Interesse der Kinder“*

*„Krippen. Wie frühe Betreuung gelingt“*

*„Sexualpädagogik in der Kita“*

*„Kinderrechte in der Kita“*

*„Den eigenen Körper erforschen. Psychosexuelle Entwicklung“*

Maywald interviewt Sielert:

*„Sexualität müsste nicht nur als Konsumgut, sondern vor allem als Bildungsgut ernster genommen werden“*

## KLETTKita: „Doktorspiele sind erlaubt“

- ◆ Ich spiele nur mit einem Kind, das so alt ist wie ich.
- ◆ Ich sage „Nein“, wenn mir etwas zu viel wird.
- ◆ Ich höre auf, wenn ein anderes Kind „Nein“ sagt.
- ◆ Ich mache nur, was dem anderen Kind gefällt.
- ◆ Ich stecke keine Gegenstände in Mund, Nase, Ohren, Augen, Scheide oder Po (Körperöffnungen benennen!).
- ◆ Wenn ich Hilfe brauche, hole ich einen Erzieher/eine Erzieherin.

Unter Berücksichtigung solcher Regeln sowie einer Fachkraft, die ein Auge auf das Spiel hat, stellen Doktorspiele keinen Grund zur Sorge dar und sind sogar förderlich für die sexuelle Identitätsbildung. Dieser Artikel ist lediglich ein kurzer Abriss zu einem großen Thema. Wenn Sie und Ihr Team tiefergehendes Wissen wünschen, empfiehlt es sich, eine Fortbildung zu buchen. Fortbildungen zum Thema kindliche Sexualität und Doktorspiele bietet unter anderem pro familia e. V. an. Für eine Fortbildung im Raum Stuttgart melden Sie sich gern bei mir persönlich: [katharina.schaefer@profamilia.de](mailto:katharina.schaefer@profamilia.de).

# Zitieren im Kreis: Maywald, Sielert, BZgA, WHO

## Literaturtipps:

Jörg Maywald: Sexualpädagogik in der Kita, Verlag Herder, Freiburg 2018

Uwe Sielert: Einführung in die Sexualpädagogik, Beltz Verlag, Weinheim 2005

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Bzga): Liebevoll begleiten & Körper, Liebe, Doktorspiele, zu finden unter: [www.bzga.de/infomaterialien/sexualaufklaerung/liebevollbegleiten](http://www.bzga.de/infomaterialien/sexualaufklaerung/liebevollbegleiten)

# ***„Mythos vom ‚unschuldigen‘ Kind aufgeben“***

Maywald:

*Sexualität gehöre „als menschliches Grundbedürfnis von Beginn an zur Entwicklung jedes Kindes“.*

*„Kinder von Geburt an als sexuelle Wesen anzuerkennen, bedeutet auch, den Mythos vom angeblich ‚unschuldigen‘ Kind aufzugeben.“*

Referenz: WHO

# **„kindliche Sexualität“ → ein falsches Bild im Kopf**

*„Unterschiede zwischen kindlicher Sexualität und Erwachsenensexualität“*

- erwachsene Vorstellung von Sexualität
- entsprechende Projektion auf das kindliche Verhalten
- Effekt: Zusammendenken von „kindlicher und Erwachsenen-Sexualität“

*Kinderrecht auf „sexuellen Bildung“ steht über den kulturellen und religiösen Vorstellungen der Eltern*

# „Körpererkundungsspiele“

Kuschel- und Rückzugsräume, „Zonen der Intimität“:

nackt ausziehen, erkunden, anfassen, „Entwicklung selbstbestimmter Sexualität“

Fallbeispiele für sexuelle Übergriffe:

„Tobias will nicht (...) spielen“, „Erik verlangt von anderen Kindern, (...)“

Doktorspiel-Regeln einüben und anwenden:

„Die Kinder streicheln und untersuchen sich nur so viel, wie es für sie selbst und die anderen Kinder angenehm ist.“

- Verantwortungsübertragung auf das Kind
- Sensibler Bereich der körperlichen Integrität
- Unbeaufsichtigte Situation → pädagogische Grundsätze?! → Doktorspiele beaufsichtigen?!
- Regeln als initialer Ideengeber für die Kinder

# Verletzte Würde

*„Sobald die pädagogischen Fachkräfte dieses Ungleichgewicht bemerken, sollten sie die Situation ansprechen und die Mädchen auffordern, sich für ihre Körpererkundungsspiele gleichaltrige Spielpartner:innen zu suchen.“*

Anbieten der Räume → Besprechen der Regeln → implizite Aufforderung  
→ „kindliche Sexualität“ → „Lust, Erregung“ → Sexualität der Erwachsenen

# Kita-Raum sollte „sexuelle Spiele“ ermöglichen – Jugendamt stoppt Pläne

Veröffentlicht am 04.07.2023 | Lesedauer: 2 Minuten



Egal, ob es sich um Kleinkinder, junge Schulkinder oder um Jugendliche handelt, die sogenannte sexualfreundliche und emanzipatorische Pädagogik, die im Sinne Kentlers die körperliche Sinneserfahrung zur Prämisse erhebt, ist ein Angriff auf die Würde des Menschen.